

Teil I

1.1 Leseverstehen: *A year abroad*

Lösungen

- Für jede inhaltlich richtige Antwort gibt es die vorgegebene Punktzahl.
- Sprachliche Verstöße führen nicht zum Punktabzug. Sie führen nur dann zum Punktverlust, wenn die Verständlichkeit der Aussage für Sie als Lehrkraft nicht mehr gegeben ist.

Aufgabe	richtige Lösung	Punkte
1	d)	1
2	b)	1
3a	She liked the first family at first, but then she had problems with the father.	2
3b	She liked the second family: they were a big success / they felt like a real family	2
4a	some were harder, others easier	2
4b	generally younger and often friendlier	2
5	d)	1
6a	that they were open, friendly and interested	2
6b	the informal way of getting together with neighbours: barbecue, chatting	2
7	Talking in lessons is easy now.	2
8	She sometimes uses slang words in written work.	2
9	c)	1
Gesamtpunktzahl:		20

1.2 Leseverstehen: *Out in New York*

Lösungen

Aufgabe	richtige Lösung	Punkte
1	a,b	2 (je 1)
2	c,e	2 (je 1)
3	a,d	2 (je 1)
4	b,d	2 (je 1)
5	c,d	2 (je 1)
Gesamtpunktzahl:		10

Teil II

2.1 Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Wortschatz)

a) *Martin Luther King's speech.*

Aufgabe	Mögliche Lösungen
1	title
2	line, phrase
3	script, notes
4	issue, topic, matter
5	figures, characters

b) *Dreaming about the future.*

Aufgabe	Mögliche Lösungen
me/my life	keep friendships, stay fit/healthy, earn lots of money, ...
my family	less conflicts with my brother, good relationships to my dad, a bigger flat, no divorce, ...
the world	end of inequality, freedom to..., less hunger/poverty, ...

Ermittlung der Punktzahl:

- Jeder inhaltlich richtige Eintrag wird gezählt, identische Einträge werden nur einmal gezählt.
- Die Rechtschreibung wird abgestuft bewertet (s. u.).

Zahl der inhaltlich richtigen Einträge = Punkte							
14 bis 13 = 7	12 bis 11 = 6	10 bis 9 = 5	8 bis 7 = 4	6 bis 5 = 3	4 bis 3 = 2	2 bis 1 = 1	0 = 0

Zahl der orthographisch und grammatisch richtigen Einträge = Punkte		
10 bis 14 = 2	5 bis 9 = 1	weniger als 5 = 0

2.2 Vom Ausgangstext zum Zieltext (Leseverstehen & Schreiben)

(1) Inhaltliche Leistung

Teilaufgaben		Anforderungen	Lösungsqualität (max. Punktzahl)
		Der Prüfling ...	
Teilaufgabe 1	1	stellt die wesentlichen Inhalte des „Traums“ des M.L. King vor dem Hintergrund der von ihm getragenen gewaltlosen Bürgerrechtsbewegung gegen die Diskriminierung Schwarzer in den USA dar: <ul style="list-style-type: none"> • gelebte Gleichheit aller Menschen gemäß Aussage der Unabhängigkeitserklärung, • von Brüderlichkeit bestimmtes Verhältnis zwischen ehemaligen Sklaven und Sklavenbesitzern in Georgia und Freiheit und Gerechtigkeit im von Ungerechtigkeit und Unterdrückung geprägten Staat Mississippi, • USA als Nation ohne Rassismus. 	9
	2	stellt die wesentlichen Inhalte der Träume der amerikanischen Schülerinnen und Schüler dar und grenzt sie von Kings Vision ab: <ul style="list-style-type: none"> • Alyssa: Traum von Freundschaft und gelebter Gleichwertigkeit aller Menschen trotz ihrer Unterschiede; anders als King geht sie nicht nur auf die Rassendiskriminierung, sondern auf Ungleichbehandlung aus verschiedenen Gründen (Hautfarbe, Religion, Behinderungen, ...) ein; ihre Ausführungen zielen nicht nur auf die USA, sondern auf Menschen in aller Welt. • Melissa: Traum von einem einfacheren und bewussteren Leben, das stärker von Liebe und Glück geprägt ist; anders als King geht es ihr allgemein um Liebe und Glück der Menschen; den Weg dorthin sieht sie in der Rückkehr zu Zeiten ohne moderne Kommunikationstechnologie (TV, Computer, ...). 	6
	3	ggf.: erfüllt weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (3 P.)	
Teilaufgabe 2	1	erläutert, wie King die Aufmerksamkeit der Zuhörer erregt, indem er zentrale Inhalte der Rede benennt z.B.: <ul style="list-style-type: none"> – King bezieht sich auf ein zentrales Zitat aus der Unabhängigkeitserklärung der USA, – er spricht einerseits allgemein von der Gesellschaft der USA, andererseits sehr persönlich von seinen eigenen Kindern. 	6
	2	erläutert, wie King die Aufmerksamkeit der Zuhörer in seiner Rede erregt, indem er zentrale rhetorische Mittel in Kings Redeauszug benennt und deren Wirkung erläutert, z. B. <ul style="list-style-type: none"> – mehrfach einhämmernde Wiederholung der Kernaussage “I have a dream” – veranschaulichende, emotionalisierende Metaphern (z. B. “table of brotherhood“), – Traum und Realität kontrastierende Parallelismen und Gegensätze (z. B. “not ... by the color of their skin but by the content of their character“). 	6
	3	ggf.: erfüllt weiteres, aufgabenbezogenes Kriterium. (3 P.)	

wahlweise	Teilaufgabe 3a)	1	erläutert den Nutzen und/oder die Gefahren des "dreaming about the future". Nutzen: z. B. Tatkraft und Motivation durch Ziel vor Augen, Einsatz für eine bessere Welt; Gefahren: z. B. Träume als Flucht vor der Wirklichkeit, Einsatz für Unmögliches	6
		2	stellt – unter Angabe von Gründen/Beispielen – seine persönliche Haltung zum Nutzen des "dreaming about the future" dar.	6
		3	ggf.: erfüllt weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (3 P.)	
	Teilaufgabe 3b)	1	stellt seine persönlichen (von denen des Ausgangstextes abweichenden) Träume dar (z. B. Liebe, Gesundheit, Erfolg, Umweltschutz, Ende des Terrorismus).	6
		2	gestaltet den eigenen Internetttext so, dass er junge Menschen anspricht und überzeugt (z. B. Anschaulichkeit, Emotionalisierung, Rhetorisierung).	6
		3	ggf.: erfüllt weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (3 P.)	
Maximale Punktzahl im Bereich der inhaltlichen Leistung:				39 Punkte

(2) Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung

Im Bereich Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung ist darauf zu achten, dass Punkte nur für selbstständig erbrachte Leistungen zu vergeben sind, also nur für solche Stellen, an denen die sprachliche Gestaltung keine bloße Reproduktion der sprachlichen Gestalt des Ausgangstextes darstellt.

a) Kommunikative Textgestaltung

	Der Prüfling ...	Lösungsqualität (max. Punktzahl)
1	erstellt durchgängig verständlich, flüssig und klar formulierte Texte.	6
2	stellt die einzelnen Gedanken in klarer Orientierung an der Aufgabenstellung, sinnvoll geordnet und ohne unnötige Wiederholungen oder störende Umständlichkeiten dar.	6

b) Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

	Der Prüfling ...	Lösungsqualität (max. Punktzahl)
3	bedient sich eines angemessenen und differenzierten allgemeinen Wortschatzes und eines treffenden thematischen Wortschatzes sowie textsortenspezifisch relevanter Redemittel (z. B. <i>connectives</i> , Interpretationswortschatz, Redemittel der Meinungsäußerung).	6
4	bildet des Öfteren auch komplexere Sätze und variiert den Satzbau (z. B. Parataxe und Hypotaxe, Partizipial-, Gerundial- und Infinitivkonstruktionen, Aktiv und Passiv).	6

c) Sprachliche Korrektheit

Orthographie

0 Punkte	1 – 2 Punkte	3 – 4 Punkte	5 – 6 Punkte
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Rechtschreibung feststellbar. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen die Rechtschreibnormen, Fehler treten allerdings nicht so häufig auf, dass das Lesen und Verstehen des Textes stark beeinträchtigt wird.	Es sind durchaus Rechtschreibfehler feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen (mehrere Sätze in Folge) weitgehend ohne Verstoß gegen die Rechtschreibnormen. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Rechtschreibfehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Rechtschreibnormen. Wenn Rechtschreibfehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf Unkenntnis von Regeln hin.

Grammatik

0 Punkte	1 – 2 Punkte	3 – 4 Punkte	5 – 6 Punkte
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen Normen der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes. Fehler treten allerdings nicht so häufig auf, dass das Lesen und Verstehen des Textes beeinträchtigt wird.	Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik (für den einfachen Satz) feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen (mehrere Sätze in Folge) weitgehend fehlerfrei. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.	Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der grundlegenden Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass der Schüler/die Schülerin Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.

Wortschatz

0 Punkte	1 – 2 Punkte	3 – 4 Punkte	5 – 6 Punkte
In (nahezu) jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Der Wortgebrauch ist jedoch nicht so fehlerhaft, dass das Lesen und Verstehen des Textes beeinträchtigt wird.	Vereinzelt ist eine falsche bzw. nicht angemessene Wortwahl feststellbar. Einzelne Abschnitte bzw. Textpassagen (mehrere Sätze in Folge) sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen.	Der Wortgebrauch (Struktur und Inhaltswörter) ist über den gesamten Text hinweg treffend und angemessen.

Aufgabe			Punkte
Leseverstehen <i>Year abroad</i>			20
Leseverstehen <i>Out in New York</i>			10
Wortschatz <i>I have a dream</i>			9
Vom Ausgangstext zum Zieltext <i>I have a dream</i>	Teilaufgabe 1 (Comprehension)	12	81
	Teilaufgabe 2 (Analysis)	15	
	Teilaufgabe 3 (Evaluation: comment bzw. re-creation of text)	12	
	a) Kommunikative Textgestaltung	12	
	b) Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	12	
	c) Sprachliche Korrektheit	18	
GESAMTPUNKTZAHL:			120 Punkte

Ermittlung der Note:

% - Anteil erbrachter Leistung		Punkte		Note
--------------------------------	--	--------	--	------

von	bis	von	bis
-----	-----	-----	-----

87 %	100 %	104	120	1
73 %	86 %	88	103	2
59 %	72 %	71	87	3
45 %	58 %	54	70	4
18 %	44 %	22	53	5
0 %	17 %	0	21	6